Weimarer Handballer nervenstark

Aufholjagd wird mit spätem Sieg belohnt

Weimar. Über fehlende Spannung kann man sich bei Spielen der Weimarer Landesliga-Handballer in dieser Saison auf jeden Fall nicht beschweren. Gegen die Reserve des HBV Jena II sahen die Hausherren in der Asbachhalle fünf Minuten vor Schluss schon wie der Verlierer aus, drei Tore im Minus schienen zu viel Rückstand.

Doch Coach André Heerwald packte noch seine letzte taktische Raffinesse aus – offensive Deckung. Die Gäste, die ließen sich davon mächtig beeindrucken, schenkten den Ball gleich mehrmals her. Zur Not stand Maximilian Schmidt im HSV-Kasten und parierte unter anderem einen Jenaer Konter. Nach dem 27:27-Ausgleich versuchte es auch der HBV mit einer taktischen Möglichkeit und legte die Grüne Karte. Doch wieder vergab man im Angriff und Sebastian Kühne blieb von der Rechtsaußen-Position kaltschnäuzig, legte die Kugel durch die Beine des Keepers – 28:27 für Weimar. Auf der Gegenseite wollten die Jenaer den Ausgleich, ein technischer Fehler zerstörte aber die Hoffnungen auf einen Punkt. Der HSV spielte clever die Zeit runter und freute sich über den dritten Sieg in Folge, erneut gegen eines der Topteams der Liga.

Die Weimarer Frauen wussten nach ihrem 16:16 beim Schlusslicht SV Hermsdorf nicht so richtig, ob sie sich freuen sollten, immerhin behielten sie Rang vier. *red*

NACHRICHTEN

Sieg fürs Börmel-Team

Die Handballerinnen der SG Apolda/Großschwabhausen haben in der Mitteldeutschen Oberliga einen wichtigen Sieg eingefahren. Gegen den Tabellenvorletzten Aufbau Altenburg gelang ein 23:21, wobei Lisa Marie Horn mit neun Toren die mit Abstand beste Torschützin des Teams von Trainer Ralph Börmel war. Die SG ist nun Siebter im Zehnerfeld. *mu*

Weimar-Spiel terminiert

Das vor zehn Tagen ausgefallene Punktspiel der Fußball-Verbandsliga zwischen der SpVgg. Geratal und dem SC 03 Weimar ist vom Thüringer Fußball-Verband neu angesetzt worden. Gespielt wird nun am Ostersamstag, 11. April. Anstoß ist 15 Uhr. *mu*

Omid erfolgreich

In der neuerlichen Runde der Stadtmeisterschaft der Freizeitfußballer in der Halle obsiegte das Team „Omid“. Die Kicker blieben in ihren fünf Partien ungeschlagen. Das nächste Turnier steigt bereits am 22. März in der Pestalozzi-Sporthalle. *mu*

Schwieriger Kampf im nassen Sand

Motocross: Tom Koch holt sich den ersten WM-Punkt in den Niederlanden

Von Dieter Lichtblau

Der Wormstedter Tom Koch verbesserte sich beim zweiten Rennen der WM-Saison in Valkenswaard und ergatterte den ersten Punkt für die Jahreswertung. FOTO: RALPH MARZAHN

Wormstedt. Von einem Feuchtgebiet in das nächste fuhr Tom Koch vom KTM Sarholz Racing Team zur Weltmeisterschaft nach Valkenswaard. Auf schwierigem Terrain konnte er im Kampf gegen die Gegner und seiner Brille einen Punkt ergattern.

Auch an den Niederlanden ging der Regen im Laufe der Woche nicht spurlos vorüber und setzte der tiefsandigen Strecke in Valkenswaard mächtig zu. Am Samstag zum Training und zur Qualifikation hatte der Regen aufgehört, doch war die Strecke an manchen Stellen so aufgeweicht, dass selbst die leistungsstarken 450 ccm-Maschinen Gefahr liefen stecken zu bleiben.

Tom Koch lieferte im Training Rundenzeiten, die für einen Platz im Mittelfeld gut waren. Doch im Qualifikationsrennen hatte er einen sehr schlechten Start. Mit Platz achtundzwanzig qualifizierte er sich zu den Hauptrennen, war aber nicht richtig zufrieden: „Ich hing wieder zu lange hinter anderen Fahrern fest und kam nicht so richtig in meinem Rhythmus. Da muss ich einfach entschlossener zur Sache gehen.“ Am Sonntagvormittag setzte Nieselregen ein, der sich den ganzen Tag fest etablierte und für noch anspruchsvollere Streckenverhältnisse sorgte. Beim Start zum ersten Rennen hatte der Wormstedter eine gute Reaktion und kam mit Blick auf die Punkteränge im Mittelfeld aus der ersten Runde zurück.

Schon bald verlor Koch seinen Flow und fiel zurück. Als er zur Rennmitte in die Box musste, um sich eine neue Brille zu holen, brachte ihn das ganz aus dem Konzept. Platz siebenundzwanzig war nicht das angestrebte Ergebnis.

Der Start zum zweiten Lauf klappte für Koch wieder gut. Obwohl er durch einen Startcrash aufgehalten wurde, fuhr er in den Top zwanzig mit und hatte es zur Rennmitte bis auf Rang achtzehn geschafft. Doch dann machte wieder die Brille nicht mit. Tom Koch ließ dazu wissen: „Nach etwa 15 Minuten ist die Brille von innen beschlagen. Ich wollte, um meinen guten Platz nicht zu gefährden, durchfahren. Aber die Sicht wurde immer schlechter. Ich sah die Spuren nicht mehr richtig, sodass ich doch zum Brillentausch in die Box fahren musste. Dadurch fiel ich bis auf Platz zweiundzwanzig zurück.“ Schnell fand der KTM-Fahrer wieder ins Rennen zurück und konnte sich, auch durch Ausfälle begünstigt, noch einen Weltmeisterschaftspunkt sichern.

Der Wormstedter fasst sein Wochenende so zusammen: „Auch wenn es wieder sehr schwere Bedingungen waren, so ging es doch leicht aufwärts. In diesem extrem starken Fahrerfeld habe ich wieder einen kleinen Schritt nach vorne gemacht. Für mein Brillenproblem werde ich sicher auch schnell eine Lösung finden. Ich werde weiter an meinen Schwachstellen arbeiten und lasse nicht locker.“ Das nächste WM-Rennen, bei dem Tom Koch Anfang April fahren wollte, wäre in Norditalien und wurde vorige Woche auf Mitte Juli verlegt. Wenn alles nach Plan läuft und das Corona-Virus für keine Absage Sorge trägt, starten beide Koch-Jungs Ende März bei den ADAC-MX-Masters in Fürstlich Drehna (Brandenburg).

Spannende Rennen

Vereinsmeisterschaften der DLRG Weimar im Schwanseebad

Weimar. Am vergangenen Sonntag fanden im Weimarer Schwanseebad die Vereinsmeisterschaften im Rettungsschwimmen statt.

Insgesamt 82 Sportler traten in 15 Altersklassen, beginnend mit der AK 7/8 Jahre bis hin zur AK 65 Jahre, an. Die Wertung erfolgte im Mehrkampf. Nur wer in drei Disziplinen seine Vielseitigkeit bewies, konnte sich am Ende Vereinsmeister nennen.

Bereits die jüngsten Schwimmer lieferten sich spannende Rennen. In der AK 7/8 siegten am Ende des Mehrkampfes Lena Kuhlmann und Timo Lange. Die AK 9/10 wies das größte Starterfeld auf. Hier erschwammen sich Flora Tatarin und Theo Hetzer die Goldmedaillen. Ab der AK 11/12 können sich die jungen Rettungssportler bereits für die Mitteldeutschen Meisterschaften qualifizieren. Deshalb wurde auch hier um jeden Punkt gekämpft. Marie Rössel und Emil Kratzius standen in ihrer Altersklasse ganz oben auf dem Podest. Die Sportler der AK 13/14 hatten bereits zwei Disziplinen mit der Rettungspuppe absolviert. Ella Tatarin und Johann Frenzel sicherten sich den ersten Platz. Die Vereinsmeisterschaften boten für die Weimarer den ersten Test unter Berücksichtigung des neuen Regelwerks. Ab 2020 dürfen bereits die Rettungssportler der AK 15/16 aus den sechs Pool-Disziplinen wählen. Somit wurde am Sonntag neben dem Puppenschleppen auch viel mit dem Gurtretter im Wasser agiert.

Lorenz Herz (AK 17/18) wagte sich als einziger Sportler an die Königsdisziplin 200 Meter Superlifesaver und schwamm auf den vordersten Rang in seiner Altersklasse. Natalie Rössel, Paul Dorn (beide AK 15/16), Mara Friedrich (AK 17/18) und Zoé Vettermann (AK offen) gewannen ihre Altersklassen. Auch die Weimarer Masters überprüften ihre Form. Besonders Hagen Scharfenberg (AK 50) und Dominik Tielsch (AK 30) präsentierten ihre gute Form. Sie schwammen mehrmals über die 900 Punkte-Marke und sicherten sich somit Rang eins im Mehrkampf. Aber auch Sophia Gerlach, Mark Hebestreit (beide AK 25), Tina Krause (AK 30), Justus Wenzel (AK 35), Anja Staudt, Michael Sieber (beide AK 40), Sylvia Gölzner, Kay-Uwe Dorn (beide AK 45), Rita Eckert (AK 60) und Roland Rynkowski (AK 65) dürfen sich Vereinsmeister 2020 nennen. *red*

Fürnbergschule ist wieder Landesmeister

Schach: Krömer schafft Sensation

Erfurt. Am Wochenende fanden die Thüringer Schulschachmeisterschaften in der Erfurter Thüringenhalle mit weit über 100 Mannschaften statt. In der offenen Kategorie erste bis vierte Klasse verteidigte die Grundschule „Louis Fürnberg“ Weimar ihren Titel aus dem Vorjahr souverän. Nur im Spiel gegen den späteren Zweiten aus Jena gab es einen kritischen Moment: beim Stand von 1:2 musste Georg Berbig unbedingt gewinnen, was ihm mit viel Kampfkraft und guten Ideen auch gelang. Am Ende erzielten aus sieben Partien Leonas Bock sieben, Georg Berbig sechs, Antonius Krömer vier und Henriette Stadelmann sechs Punkte, was bei sechs Mannschaftssiegen und einem Unentschieden zu 23:5-Punkten insgesamt führte.

Die Schach-AG-Leiter Jürgen Albrecht und Daniel Haase freuten sich aber auch über die zweite Mannschaft mit Rares Surdeanu, Franz Scholz, Lukas Seidel, Pierre Govin, die überraschend gut mithielt und am Ende den 15. Platz belegte. Die Parkschule Ehringsdorf unter der Leitung von Toralf Rensch wurde 17. Insgesamt nahmen 51 Grundschulmannschaften teil.

In der Stufe bis zur sechsten Klasse konnte das Schillergymnasium den zweiten Platz belegen. Mit sechs Siegen und nur einer Niederlage gegen den späteren Sieger, das Albert-Schweitzer-Gymnasium Erfurt, konnten sich Marlon Bock, Constantin Stadelmann, Cay Luis Wetzig und Maximilian Görge wie auch die Fürnbergschule zur Deutschen Schulschachmeisterschaft qualifizieren. In der Klassenstufe bis zur 10. Klasse konnte das Team vom Humboldtgymnasium mit den Geschwisterpaaren Emanuel und Paulina Krömer sowie Arthur und Amelie Günther einen hervorragenden dritten Platz belegen.

Die Sensation des gesamten Turniers schaffte Paulina Krömer, die gegen den Nachwuchsstar und Stammspieler der 2. Bundesligamannschaft, Moritz Weißhäutel vom Erfurter SK, einen Sieg holen konnte. *red*

Ligaerhalt rückt für Apolda immer näher

Apolda. Stolz sei er auf die Leistung seines Teams gewesen, erklärte Patrick Schatz, der Trainer der Handballer des HSV Apolda nach dem 23:22 in Plauen-Oberlosa. Die Glockenstädter zeigten eine durchweg überzeugende Darbietung bei einem Topteam der Mitteldeutschen Oberliga. Slobodan Veselinovic zeichnete sich mit neun Treffern als bester HSV-Werfer aus. Mit diesem Erfolg ist der Liga-Erhalt (fast) in trockenen Tüchern. *mu*

NAMEN – ZAHLEN – TORE

BADMINTON

Thüringenliga

SG Suhl–BV Weimar 6:2, SV Unterpörlitz–SV Jena-Zwätzen 6:2, SV GutsMuths Jena III–Erfurter BV 7:1, OTG Gera III–Erfurter BV II 2:6, SG Suhl–SV Jena-Zwätzen 6:2, SV Unterpörlitz–BV Weimar 6:2, SV GutsMuths Jena III–Erfurter BV II 5:3, OTG Gera III–Erfurter BV 3:5.

1. Erfurter BV	14	81:31	26:2
2. Unterpörlitz	14	71:41	20:8
3. GutsMuths Jena III	14	70:42	20:8
4. Jena-Zwätzen	14	51:61	14:14
5. OTG Gera III	14	56:56	12:16
6. Suhl	14	53:59	11:17
7. Erfurter BV II	14	41:71	8:20
8. BV Weimar	14	25:87	1:27

BASKETBALL

1. Regionalliga Südost

TTL Bamberg–Herzogenaurach 91:78, Regnitztal–VfL Treuchtlingen 103:82, Breitengüßbach–Culture City Weimar 57:53, Rosenheim–BC München 53:68, hapa Ansbach–BG Leitershofen/Stadtbergen 95:84, Bayern München III–MTSV Schwabing 97:74, Baskets Vilsbiburg–TuS Bad Aibling 89:84.

Oberliga

Science City IV–Leimbach/Nordhausen 113:69, BC Erfurt–Gotha II 79:67, USV Erfurt–HSV/KSSV Weimar 71:62, USV Jena–Mühlhausen 64:71.

Landesliga Ost

Science City Jena VI–Greizer SV 46:95, SV Zeulenroda–HSV/KSSV Weimar II 84:66.

Oberliga Damen

Ilmenau–BiG Gotha 16:84, Ladybaskets–Science City55:69, KSSV Weimar–USV Jena II 52:36.

HALLENHOCKEY

2. Mitteldeutsche Liga, Staffel A

1. Vimaria Weimar	14	87:34	35
2. CHC 02 Köthen II	14	71:38	31
3. HCLG Leipzig II	14	50:42	27
4. TSV Leuna II	14	44:47	21
5. Motor Meerane II	14	51:40	20
6. Borna	14	30:50	13
7. Leipziger SC 1901 III	14	24:66	9
8. ATV 1845 Leipzig III	14	22:62	5

HANDBALL

Mitteldeutsche Oberliga

HC Plauen–EHV Aue II 30:21, HG Köthen–SV Oebisfelde 19:32, NHV Delitzsch–HBV Jena 33:26, HC Aschersleben–HSG Freiberg 24:24, SV Plauen-Oberlosa–HSV Apolda 22:23, USV Halle–HSV Bad Blankenburg 29:27, SG Pirna/Heidenau–HC Burgenland 27:22.

1. Burgenland	21	597:530	30:12
2. Delitzsch	21	575:540	30:12
3. Bad Blankenburg	21	589:531	26:16
4. Pirna/H.	21	476:461	24:18
5. Plauen-Oberlosa	21	555:520	23:19
6. Freiberg	21	573:570	22:20
7. Aue II	21	598:603	22:20
8. USV Halle	21	602:594	21:21
9. Köthen	21	545:568	21:21
10. Apolda	21	517:535	20:22
11. HC Plauen	21	554:572	18:24
12. Aschersleben	21	553:595	14:28
13. Oebisfelde	21	526:575	14:28
14. HBV Jena	21	546:612	9:33

Landesliga

HSV Sömmerda–Thüringer HC 32:32, Weimar–HBV Jena II 28:27, Gispersleben–SG Schnellmannshausen 34:29, Hörselgau/W.–Werratal II 33:27, Nordhäuser SV–Ilmenau 21:20, Apolda II–HV Merkers 28:24, Saalfeld/Könitz–Gera 21:24.

Verbandsliga, Staffel 2

HSC Erfurt–ESV Lok Meiningen 19:28, Sonneberger HV II–HSG Saalfeld/Könitz II 36:24, SG Suhl/Goldlauter II–SG Ilmenau II 35:18.

Verbandsklasse, Staffel 1

Aufbau Altenburg III–Post SV Gera II 38:30, HSV Ronneburg II–HSG Oppurg/Krölpa II 39:19, SV Auma II–LSV Ziegelheim II 26:24.

Mitteldeutsche Oberliga Frauen

HSG Rückmarsdorf–SV Görlitz 24:31, HSG Riesa/Oschatz–BSG Gräfenhainichen 36:18, HC Rödertal II–TSV Niederndodeleben 23:19, SG Apolda/Großschwabhausen–Aufbau Altenburg 23:21.

1. HC Rödertal II	14	444:364	22:6
2. Koweg Görlitz	14	403:346	20:8
3. Niederndodeleben	14	393:348	20:8
4. Dessau-Roßlau	13	355:310	17:9
5. HC Burgenland	13	355:347	14:12
6. Riesa/Oschatz	14	370:348	13:15
7. Apolda/Gr'schwabh.	14	381:398	12:16
8. Rückmarsdorf	15	390:427	12:18
9. Aufbau Altenburg	15	346:429	7:23
10. Gräfenhainichen	14	341:461	3:25

Landesliga Frauen, Staffel 2

HV Hermsdorf–SG Apolda/Großschwabhausen II 28:22, SV Hermsdorf–HSV Weimar 16:16, SSV Saalfeld–TSV Gispersleben 32:20.

KEGELN

Thüringenliga 120 Wurf

KSV Roßleben–SpVgg Rudolstadt 3,0:5,0, SV Auma–TSG Apolda 7,0:1,0, SV Rieth–SG Sonneberg 3,0:5,0, SG Oberroßla/Oßmannstedt–SG Großbrembach 4,0:4,0, KC Kaltensundheim–SV Carl Zeiss Jena 4,0:4,0.

Landesliga 120 Wurf, Staffel 1

TSV Bad Köstritz–SG Rositz/Meuselwitz 3,0:5,0, SV Schwarza–SV Unterwellenborn 5,0:3,0, SG Handwerk Weimar/Vollersroda–SV Wernburg II 6,0:2,0, SKK Weida–SG Bad Sulza/Niedertrebra 1,0:7,0, SG Rositz/Meuselwitz II–ThSV Wünschendorf 8,0:0,0.

Landesliga 120 Wurf, Staffel 2

TSV Römhild–KC Leimbach 8,0:0,0, KSC Ilmenau–HKSV Lauterbach 1,0:7,0, SV Mihla–Thamsbrücker SV 3,0:5,0, Schöndorfer SV–SV Wasungen 5,0:3,0, KSV Tiefenort–Grün-Weiß Eisenach 2,0:6,0.

1. Landesklasse 120 Wurf, Staffel 5

SSG Wechmar–KSV Hopfgarten 1,0:7,0, SG Bleicherode/Sollstedt–SV Vieselbach 6,0:2,0, TSV Gispersleben–TSV Kromsdorf 8,0:0,0.

2. Landesklasse 120 Wurf, Staffel 6

Gut Holz Stadtroda–SV Hermsdorf II 3,0:3,0, SV Albersdorf–SV Carl Zeiss Jena II 2,0:4,0, SG Rockau/Schkölen–KSV Roßleben II 5,0:1,0, KSV Langenorla II–SG Oberroßla/Oßmannstedt II 5,0:1,0, Post/Handwerk Jena–SV Kahla II 5,0:1,0.

Landesklasse 100/200 Wurf, Staffel 3

SG Petriroda–Ramsla 2482:2532, SV Günthersleben–SG Oberheldrungen/H. 2716:2436, TSG Reinsdorf–VfB Voigtstedt 2468:2554, SV Clingen–KC Ebeleben II 2456:2245.

2. Regionalklasse

Walschleben–ESV Bad Langensalza 2477:2539.

TISCHTENNIS

1. Bezirksliga Nord

TTV Waltershausen–TTZ Erfurt III 7:7, SV Wingerode–TTV Hydro Nordhausen II 8:2, TTC Weimar–Bischlebener SV II 8:6.

2. Bezirksliga Nord, Staffel 2

TSV Gispersleben–BSV Bad Berka 5:8, SV Friedrichroda–ESV Lok Erfurt II 8:2, Eintracht Erfurt–SV Sömmerda 0:8, Lok Erfurt II–Eintracht Erfurt 6:8.

3. Bezirksliga Nord, Staffel 2

SV Erfurt West II–Empor Buttstädt 0:8, TTC Weimar IV–SV Weißensee III 8:4, SF Leubingen II–SV Vogelsberg 8:4, SV Wiehe–SV Erfurt West II 7:7, SV Straußfurt–SV Sömmerda II 6:8.

VOLLEYBALL

Thüringenliga

SV Unterwellenborn–SVW Eisenach 3:1, Unterwellenborn–VSV Jena II 3:1, Geraer VC–VC Jena 3:1, Geraer VC–Schmalkalder VV 2:3, SVV Weimar–VC Gotha II 0:3, SVV Weimar–SV TU Ilmenau 3:2.

Bezirksliga Ost

VC Apolda II–VSV Jena IV 1:3, –Knau 3:1.

Verbandsliga Nord Damen

VfB Bischofferode–SV Pößneck 3:2, Bischofferode–USV Erfurt 3:0, SV Pößneck–USV Erfurt 3:0.